

Im Mai 1819 endete Kamehameha seine ruhmvolle Laufbahn. Sein ganzes Volk trauerte, alle Häuptlinge und viele Inselaner stachen sich seinen Namen und den Todestag auf die Arme und sprachen ersteren nie ohne eine Art religiöser Ehrfurcht aus. Als Kogebue auf seiner zweiten Reise um die Welt die Königin Romahanna, eine der Gemahlinnen Kamehamehas, besuchte, sprach diese: „Wir werden nie wieder etnen solchen König haben.“ Dabei weinte sie, entblößte ihren Arm und zeigte ihm denselben. Es waren mit lateinischen Buchstaben in der Sandwichsprache die Worte darauf tätowiert: „Unser guter König Kamehameha ist am 8. Mai 1819 gestorben.“ Sein gleichnamiger ältester Sohn trat nach ihm die Regierung an, ließ sich taufen und führte das Christentum ein. Die Morais sind zerstört, die Götzenbilder verbrannt, das Tabu abgeschafft. Im Jahre 1824 reiste der König mit seiner Gemahlin nach London, kam glücklich an, ward von der Regierung mit Aufmerksamkeit empfangen, verlor aber schon am 8. Juli seine Gemahlin und überlebte sie nur sechs Tage, da er den 14. Juli gleichfalls starb.

Seitdem haben noch mehrere Kamehamehas den Thron dieser glücklichen und gesegneten Eilandgruppe bestiegen und es sich angelegen sein lassen, unterstützt von amerikanischen und europäischen Ansiedlern, den Kulturzustand ihrer Unterthanen zu heben. Wohl sind die Inselaner gebildeter und bessere Menschen geworden, aber sie können vor dem Vordringen der europäischen Kultur nicht standhalten und scheinen dem Untergange geweiht zu sein. Die Zahl der Einwohner schätzte Cook auf 400 000 Seelen, jetzt mögen kaum 40 000 Eingeborene und ebensoviel Fremde auf den Inseln leben. Das Leben auf den Sandwichinseln gleicht bereits dem der europäischen Völker, alle Bewohner bekennen sich zum Christentume, überall erheben sich christliche Kirchen und Schulen, höhere Lehranstalten sind bereits vorhanden, Handelsverbindungen aller Art angeknüpft, Städte und Dörfer nach Art der unsern errichtet, das Militär- und Staatswesen geregelt, und dies ist alles in einem Lande, das erst im Jahre 1778 zu unsrer Kenntnis gekommen ist. Der vorwiegend amerikanische Einfluß und die Mühe, welche sich die amerikanische Union gibt, die Inselgruppe für sich zu gewinnen, wird wohl bald die Sandwichinseln unter die Schutzherrschaft der Vereinigten Staaten von Nordamerika bringen.

Europäische Kultur und Sitte werden allerwärts ihre Segnungen verbreiten und die Bestrebungen jener Männer mit dem schönsten Erfolge krönen, welche auf ihren Entdeckungstreisen Mühe und Gefahren, ja selbst den Tod nicht scheuten.